

# Neues aus aller Welt.

## Berliner Presseball mit Fernsehen.

Berlin, 6. Febr. Auf Einladung des Reichsverbandes der Deutschen Presse vereinten sich am Samstagabend in den Sälen des Reichstages, in festlichem Glanz und fast überwältigender Farbenpracht schimmernden Geflechten des Jaa nahezu alle führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit den Männern der Feder zum Presseball 1938, der sich noch weit mehr als in früheren Jahren zu dem größten gesellschaftlichen Ereignis der Berliner Ballaison, zu dem wirklich repräsentativen Fest der Reichshauptstadt gestaltete.

Im Marmoraal, der geradezu märchenhaft hergerichtet war, begrüßte der Leiter des Reichsverbandes der Deutschen Presse, SA-Oberrgruppenführer Hauptmann a. D. Weiß, die große Zahl der Ehrengäste.

Bereits der als Herrenpötte verteilte umfangreiche und hervorragend künstlerisch ausgeführte „Presse-Almanach 1938“, in dem neben anderem geist- und humorvollem Inhalt die prominenten Künstler sich einmal über die Kunst der Presse auszusprechen, bot eine Überraschung und die erste Gewähr dafür, daß die Festlichkeiten in die richtige Aufnahmeformung kamen. Der Auftakt zu dem Reigen der sich immer steigenden Darbietungen gab Georg Alexander mit einem humorvoll-sinnigen Prolog. Unter dem blendenden Licht der Jupiterlampen zog Prinz Karneval mit seiner Prinzengarde und seinen Wägen aus dem gesamten Weltraum in den phantastischen und farbenfreudigen Kostümen, die die Textile- und Modedesigner der Reichshauptstadt unter Leitung von Professor Reck entworfen und hergestellt hatte, in den Marmoraal ein und brachte eine zauberhafte, farbenreiche, künstlerisch bewundernswürdige Schau, die von der Kapelle Bernhard Ettle mit feierlicher Musik begleitet wurde. Die bunten Reigen folgten das Staatsopernballett, die Scala-Girls und die Stars von Bühne und Film. Tänzerrfolge, Glanzleistungen von Pa Jena und dem besten Stieplinger der Welt, Paal Kojberg, der Gesangsleiter Höpner, der italienischen Liedkünstlerin Al und Val Reno sowie die Tanzproben von Joa Kitchell lösten wahre Beifallsstürme aus.

Ein ganz großes Unterhaltungsprogramm, an dem u. a. auch die Deutsche Lachbühne sowie die Kapellen Fred Baron, Tobakoff, Fred Kram, Weigner und Glimboig sowie Dostar Sowit mitwirkten, wurden in allen anderen Sälen des Jaa gegeben.

Eine ganz besondere und einzigartige Note erhielt der Ball durch den Einsatz der Fernschicht. Programm und Almanach waren auf das Wort „Fernsehen“ abgestellt. Fernschichtprojektor, die miteinander in Verbindung standen, waren in den verschiedenen Sälen aufgestellt. Die Fernschichtprojektoristen im Reichstagsgebäude übertrugen den Verlauf des Festabends.

Zum ersten Male in der Welt wurde hier der Verlauf des Balls durch den Einsatz der Fernschicht, Programm und Almanach waren auf das Wort „Fernsehen“ abgestellt. Fernschichtprojektor, die miteinander in Verbindung standen, waren in den verschiedenen Sälen aufgestellt. Die Fernschichtprojektoristen im Reichstagsgebäude übertrugen den Verlauf des Festabends.

fläche, wie sie der Größe einer Kinoleinwand entspricht, konnte man erstaunlich deutlich und hell alle die Vorgänge rechtzeitig mitzusehen, die sich im Marmoraal abspielten. Die deutsche Fernschicht hat damit den Beweis erbracht, daß sie künftige Fortschritte macht und in der Welt an erster Stelle steht.

Nach einer Unmühsamkeit ist es, aus der großen Zahl der Ehrengäste einzelne Namen herauszuheben. Neben dem Vertreter der deutschen Kunst und der Presse, Reichsminister Dr. Goebbels und Reichspräsident Dr. Dietrich, sah man die Botschafter von Frankreich und der Türkei, die

## Ein Hamburger Dampfer überfällig. 18 Mann Besatzung verloren.

Hamburg, 6. Febr. Der Hamburger Dampfer „Richard Borchardt“ der Hain-Bla-Schleppdampfschiffahrt-Reederei ist seit einigen Tagen überfällig. Der 1555 Brutto-Registertonnen große Dampfer verließ Hamburg am 25. Januar, um Nordham anzuliefern, wo eine Ladung von 2000 Tonnen Kohlen für den nordspanischen Hafen Balajes übernommen wurde. Als Zwischenhafen sollte noch Dover angelaufen werden. Nach der Ausreise von Nordham fehlten von dem Schiff jegliche Nachrichten. Alle Nachforschungen nach dem Verbleib des Schiffes brachten kein Ergebnis.

Wie das DNB bei der Reederei erfuhr, sind bei Helgoland Trümmer angetrieben worden, die von der „Richard Borchardt“ stammen; es handelt sich um Rettungsringe sowie Teile der Decksplanken. Es ist leider damit zu rechnen, daß das Schiff ein Opfer der letzten schweren Stürme geworden ist. Gegenwärtig driften die Trümmer in der Nordsee. Dem Schiff nicht ausgehört werden, da sich an Bord keine Sendeanlage befindet. Die Besatzung bestand aus 18 Mann.

Tödlicher Unfall beim Tobrennen. Bei der am Sonntag auf der Olympia-Schleppbahn in Garmisch-Partenkirchen ausgetragenen Süddeutschen Winterbiathlon-Weltmeisterschaft ereignete sich ein folgenschwerer Unfall. Der Innsbrucker Bob führte in der Bogenkurve, wobei der Bremser Moser so unglücklich fiel, daß er sofort seinen schweren Verletzungen erlag.

Neue Zusammenstöße in Algerien. Bei einer Kundgebung in Bistra (Algerien) kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen Polizei und Eingeborenen. Als die Polizei die Kundgebung zerstreuen wollte, gingen diese mit Knütteln gegen den Ordnungsdienst vor, der daraufhin von der Waffe Gebrauch machte. Zwei Tote und vier Schwerverletzte blieben auf dem Platz liegen.

Ungarns Nationaltag wird „jalousig“. Vor hundert Jahren wurde einer der eigenartigsten europäischen Volksfeste, der ungarische Karfas, zum ersten Male in Budapest gefeiert. Man trägt diesem Jubiläum Rechnung, indem man verfügt hat, daß in Zukunft jeder offizielle Ball in Budapest mit einem Karfas verknüpft und beschloffen werden soll.

Gesandten von Ägypten, Griechenland und Ungarn und Angehörige der höchsten diplomatischen Missionen, ferner Reichsministerpräsident Kunt, die Reichsleiter Mann und Dr. von Helldorf, der SA, Luge, Oberrgruppenführer Brüder, die Staatssekretäre Hantke und Kugel, Gauleiter Streicher, den Polizeipräsidenten von Berlin, Grafen Helldorf, den Kommandierenden General des 3. Armee-Korps, Heide, den Kommandanten von Berlin, Generalleutnant Seifert, den Leiter des deutschen Winterhilfswerks, Hauptamtsleiter Hilgenfeldt, die Reichsinnenministerin Frau Scholz-Klitz, die Rektorin der Berliner Universität und der Technischen Hochschule, die Leiter der Pressestellen der Reichsministerien, Parteibürostellen und vieler anderer Organisationen, schließlich die Reichsleiter, Hauptstaatssekretäre und namhaften Männer der Feder aus dem ganzen Reich.

Der Presseball 1938 war ein großer Erfolg!

## Zwei Schienenaufbuss stießen zusammen

Paris, 7. Febr. (Funftelegraph). Anfolge Verstoßes der beiden Schienenaufbuss am Bahnhof von Montargis am Sonntagabend auf zwei Schienenaufbuss zusammen. Drei Fahrgäste wurden auf der Stelle getötet, 15 weitere erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen.

## Schweres Eisenbahn-Unglück in Brasilien.

15 Tote, 100 Verletzte.

London, 5. Febr. Einer Meldung aus Rio de Janeiro zufolge sind bei einem Eisenbahnunglück in der Nähe von Gouas im Innern Brasiliens 15 Personen getötet und etwa 100 verletzt worden.

3 Millionen Türken wandern zurück. Die türkische Regierung beabsichtigt sich mit der Vorbereitung eines Gesetzes, nach dem in Zukunft alle Jungtürken im Alter von 25 und 40 Jahren mit einer besonderen Steuer belegt werden sollen. Es geht dem Staat, wie erklärt wird, dabei nicht darum, neue Einkünfte zu erhalten, sondern um die Verhinderung des Geburtenrückgangs, der die Türkei allmählich von einem wirtschaftlich und politisch gefährdeten Land zu einem wirtschaftlich und politisch mächtigen Land machen soll. Gleichzeitig teilt der türkische Handelsminister Tawfik Rüschü Araz mit, daß in nächster Zeit rund drei Millionen im Ausland lebende Türken in die Türkei überführt werden, damit das Land einen weiteren wertvollen nationalen Zuwachs erhält. Es handelt sich um 900.000 Türken, die heute in der bulgarischen Dobruja ansässig sind, sowie um etwas über 2 Millionen türkische Staatsangehörige, die in Jugoslawien und Rumänien leben. Durch diese Überführungen, die die türkische Regierung mit den Regierungen Bulgariens, Rumaniens und Jugoslawiens führte, wurde eine Basis für diese Umsiedlung gefunden.

Capri unter Denkmalschutz. Auf Befehl der italienischen Regierung ist die romantische Insel Capri im Zentralküstenmeer, einst der Lieblingsaufenthalt der römischen Kaiser Augustus und Thiberius, unter Denkmalschutz gestellt worden. Im Zusammenhang damit wurde ein Baubau verboten.

## Das wäre was für den Vati,

sagt die kleine Lieselotte, als sie hört, daß Onkel Fritz seine Husten so schnell los geworden ist. Merken Sie bitte: Husten-Glycin hilft bei Husten und Verschleimung, asthmatischen Beschwerden, schmeckt gut und kostet die Flasche nur RM 1.— große Flasche RM 1.65, 1/2 ltr. Sparsflasche RM 0.75. Kräuterbonbons. Viele begeisterte Urteile.

Drogerie K. Siebert, Marktstr. 9  
Drogerie Alexi, Michelberg 9  
Drogerie F. Götz, Dotzheim Str. 114  
Drogerie A. Jönke, Kaiser-Friedrich-Ring 30  
Drogerie H. Krah, Wallstr. 27  
Drogerie Machenheimer, Ecke Bismarck- u. Dotz. Str.  
Drogerie Minor, Schwalbacher Str.  
Drogerie E. Mauritiusschloß  
Drogerie J. C. Teuber, Moritzstr., Ecke Adolphstraße  
Biebrich: Drogerie J. Jung, Horst-Wessel-Strasse 57  
Dotzheim: Drogerie K. Römer, Schliersteiner Straße 5  
Kloppenheim: Drogerie W. Göbel

## Hauptversammlung

### Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz.

In Gemäßheit des § 19 des Gesellschafts-Vertrages der Mainzer Aktien-Bierbrauerei werden die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft zu der

**Donnerstag, den 24. Februar 1938**

um 11 Uhr vormittags in den Geschäftsräumen der Brauerei stattfindenden

**ordentlichen Hauptversammlung**

für das siebenundzwanzigste Geschäftsjahr hierdurch eingeladen. Die Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, haben sich spätestens am dritten Tage vor der Hauptversammlung über ihren Aktienbesitz durch Vorlegung der Aktien bzw. des notariellen Hinterlegungsbescheides auf dem Gesellschaftsprotokoll auszuweisen. Für erkrankte Aktionäre, die die Aktien nach Nummern geordnet unter Beilegung eines doppelt ausgefertigten Nummernverzeichnis mitbringen.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Hauptversammlung kann ferner unter Vorlegung obiger Aktien durch Hinterlegung der Aktien auf dem Büro der Dresdner Bank zu Frankfurt a. M. sowie der Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden, erfolgen. Die durch den Gesellschaftsvertrag vorgeschriebene Vorlegung der Aktien übernimmt jedoch die genannte Bank kostenlos.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über die Lage des Geschäftes und die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
2. Genehmigung des Jahresabschlusses, Beihilfestaftung über die Gewinnerverwendung und Erteilung der Entlohnung an Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Beschluß über eine neue Satzung sowie Annullierung des Aktiengesetzes vom 30. Januar 1937, unter Vorlegung der Vorstände des § 146 H. G.
4. Wahl des Aufsichtsrates.
5. Schlussabstimmung bezüglich der Namenslisten des verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Carl Erich Schmitz sowie des am 1. Oktober 1937 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Herrn G. F. Schmar.
6. Wahl eines Abstimmschlichters.

Mainz, den 4. Februar 1938.

Der Aufsichtsrat der Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

## Emaile

große Auswahl und billig

Leuchter . . . 30  
Schiffstühle . . 30  
Schüsseln, 22 cm . 40  
Essenträger . . 40  
Kaffeekannen . . 60  
Mischträger . . 10  
1 1/2 Liter . . 1.80  
Wasserkessel . . 2.40  
Tafel- und Elmer . 2.40  
Töpfe, alle Größen.

Mollath 2 Schulberg 2



STOSS NACHF. TRAUNUSSTRASSE 2

## Der Arzt als Helfer

Der Arzt als Helfer

585

Wiesbadener Tagblatt

### Zahnlockerung.

Neben der Zahnhäute, die den Zahn allein betrifft, gibt es natürlich auch noch Erkrankungen der benachbarten Gewebe, so des Zahnfleisches und des Zahnlades, der „Alveolen“. Bei den Erkrankungen der Alveolen werden die Zähne allmählich immer lockerer und fallen schließlich aus.

Diese Erkrankung ist zu verstehen durch einen Schwund der Knochen und der Weichteile des Zahnbettes infolge einer chronischen Infektionserkrankung. Die Hauptmerkmale der Erkrankung sind Zahnlöcherung und -rütteln, Eiterung aus dem Zahnlade, verbunden mit üblem Mundgeruch. Dazu kommen die Zähne an, locker zu werden, das Zahnlade schiebt sich zurück, so daß der Zahnhals freiliegt. Dadurch entstehen Zahnschmerzen.

Die Ursachen der Erkrankung sind im allgemeinen bakterielle Entzündungen, Wurzelentzündungen u. dergl. Es kann aber auch eine Allgemeinerkrankung vorliegen, so etwa Störungen der Blutdrüsen oder auch nervöse Schädigungen. Sobald sich die ersten Anzeichen einer Zahnlockerung oder, wie die Krankheit wissenschaftlich genannt wird, einer „Parodontose“ bemerkbar machen, beuge man sich unermüßlich in ärztliche oder zahnärztliche Behandlung; denn je früher das Leiden erkannt wird, desto besser sind die Heilungsaussichten. Je älter ein Mensch ist, desto schwerer tritt es auf, eine Parodontose auszuheilen. Besonders bei schon littenhaftem Gebiß und jenseits des 45. Lebensjahres ist die Heilung etwas schwerer zu erzielen. Am besten wirken Mittel, die auf das Zahnlade einwirkend, das h. h. zusammenziehend wirken. Einfache Mundpflege genügt nicht mehr.

Die Behandlung der Parodontose ist nicht allein wichtig, um die Zähne zu erhalten, sondern unbedingt notwendig für eine einigermaßen günstige Erhaltung des ganzen Kiefers, damit wenigstens ein fähiges Gebiß noch richtigen Sitz erhält.

### Zahnpflege.

Von Anfang an sind die Kinder zu einer vernünftigen Zahnpflege zu erziehen. Dabei kommt es gar nicht darauf an, daß eine bestimmte Zahnpaste oder ein bestimmtes Mundwasser benutzt wird, wichtig ist vielmehr, daß die Zähne gründlich von allen anhaftenden Speiseresten befreit werden, darum sollen die Zähne auch immer nach dem Essen gereinigt werden, insbesondere abends.

Es ist eine irdige Annahme, durch das Zähneputzen könne man die Bakterien der Mundhöhlen entfernen. Eher ist es das richtige, denn nach jedem Zähneputzen vermehren sich die zurückgebliebenen Bakterien wieder so rasch, daß sie, bald dem Verlust

Gehe rechtzeitig zum Arzt

**Schramm**  
altbekannt

**Rathaus 5**  
Strasse

**besonders**  
gearbeitet  
für lose  
Einlagen

Der geplagte Fuß will

Aus dem Rheingau.

Lehrgänge für Rheingauer Obdiktoren.

1) Eltville, 6. Febr. Mit praktischen Anweisungen im Baumgarten, jeweils nachmittags um 2 Uhr, und mit Film-erläuterungen über allgemein wissenschaftliches vom Obdiktat liegt die Landesbauernschaft in folgenden Rheingaugemeinden in dieser Woche den Rheingauer Obdiktoren beachtenswerte Aufklärung übermitteln: am 7. Februar in Oestrich, am 8. in Wittelheim, am 9. in Eltville, am 10. in Erbach, am 11. in Winkel und am 12. in Elbingen.

Eltville Nachrichten.

1) Eltville, 6. Febr. Am Samstag vollendete Herr Georg Bidel sein 70. Lebensjahr. — In der närrisch geschmückten Stadthalle fand am Sonntagabend der erste Eltweiler Wastelball statt. — Der RSG „Concordia“ hielt unter der Leitung seines Vereinsführers Jakob Holland seine Jahreshauptversammlung ab. Die Jahresberichte erstatteten Kassenwart J. Mentges und Schriftführer P. W. und die hortsprechende Arbeit sprach Ehrenmitglied Hans Reinhardt. W. Schierlein. — Am Montagabend präsidiert im Mitgliederappell der NSDAP. erkrankter Kreisleiter Biedert in unserer Stadt. — Ein Teil des sog. „Reinigungsplans“ am Weinpfad an der Eltweiler Burg ist durch Nachbarn, darunter des „Burg-Reinigungs-Comittees“ mit dem Kreisleiter Langwerth von Simmerghausen, dem in der Leitung der Eltweiler Burg einbezogen und durch Wiedereröffnung einer Vermietung mit dem Burghof verbunden worden. Es läßt sich dadurch feststellen, daß die Eltweiler Burg über den Fremdenbesuch offenkundig Eltweiler Burg übersehen. Zur Zeit werden mehrere Maurerarbeiten innerhalb der

Burg vorgenommen. Die Eltweiler Burg- und Ausbau- pläne sind vergangene Woche durch die Bauherren der Burg der Regierungsräte und des Landeshauptmanns be- stätigt worden. Es darf mit ziemlicher Bestimmtheit damit gerechnet werden, daß die Staats- und Kommunalbehörden den Eltweiler „Burgplänen“ ihre Unterstützung werden an- geben lassen und die Eltweiler Burg ganz bald aus ihrem „Dornschloß“ erwacht sein wird.

1) Niederwall, 6. Febr. In der bis zum letzten Platz gefüllten Turnhalle begann der Karnevalsabend in Eltville (Eltville) am Samstag mit der Ab- wicklung eines sehr reichhaltigen und gut gemischten Vor- tragsprogramms. Einer der Gründer, Nikolaus Schweiß, hat dem Abend als nährlicher Präsident vor. Besonders begrüßte Gäste waren die benach- barten „Komitees“ von Oberwall.

1) Oestrich, 6. Febr. Einer unserer Alten, Martin Döfner, ist im Alter von 78 Jahren am Sonntagnach- mittag zur letzten Ruhe beigesetzt worden.

1) Eltville, 6. Febr. Der alljährlich im Auftrag der Landesbauernschaft Eltville-Kallau angelegte Lehrgang für die Ausbildung von Obdiktoren und Obdiktoren findet in drei Abschnitten in diesem Jahre vom 28. Februar bis 2. April, vom 25. bis 30. Juli und vom 12. bis 24. September an der Staatlichen Lehr- und Fortbildungsanstalt unter der Leitung von Obdikt. und Weinbauinspektor Schilling statt. — In der Monatsplanungsversammlung der NS-Frauenchaft und der Deutschen Frauenvereine sprach Frauenchaftsleiterin Spitz über Ernährungsfragen und Frau Dr. Bunte behandelte die deutschen Kolonialforderungen. — Die unter Leitung von

Kreisbildstellenleiter Oberlehrer Betz stehende Kreis- bildstelle bringt für die Rheingauer Schuljugend als letzte Abschlussschuljahr der Rheingauer Schuljugend des Schul- jahres vom 18. bis 25. d. M. fortlaufend in den Orten Eltville, Winkel, Oestrich, Eltville und Lorch den Film „Lannenberg“.

Frankfurter Nachrichten.

Wieder drei Schaulustkinder.

Frankfurt a. M., 6. Febr. In der Nacht zum Samstag kurz nach 3 Uhr fand in der Frankfurter Innenstadt eine hinterdrückte drei Schaulustkinder in der Stadt. Bekanntlich waren erst vor wenigen Tagen drei Burken mit einem Auto nachts vor einem Hausmangelschloß in der Goethestraße und einem Hofe in der Kaiserstraße vorgefahren und hatten nach Zerstörung der Schau- lustkinder für insgesamt 6000 RM. Belze und Photo- apparate geraubt. Aus den neueren drei Fällen haben die Täter ein Auto und zwar einen schweren Auto-Union- Wagen, benutzt. Aus dem Schaulustkinder eines Gefährts in der Friedensstraße haben die Täter einen wertvollen Hermelinumhang erbeutet. In einem Kabinett in der Schäferstraße wurde ein Radioparat gestohlen. Die wert- vollste Beute machten die Verbrecher in der Schillerstraße, wo sie vier Fotoapparate entwendeten. Der Gefährtschloß, der auf über 3000 RM. Die Täter haben in allen Fällen vor den betreffenden Geschäftsbauten angehalten, den Motor laufen lassen und unter dem Schuß dieses Geräusches die Fensterheben mit großer Gewalt eingeschlagen. Die zunächst liegenden Ausstellungsfenster haben die Täter an sich.

Stellen- Angebote

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Stellen- Angebote

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Stellen- Angebote

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Stellen- Angebote

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Stellen- Angebote

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Stellen- Angebote

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Allein- mädchen

mit guten Kennt- nissen

in der Küche u. d. Hausarbeit

sucht

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

in mod. 4. Rm- zimmer

Rostbüchlerinnen

Bügellehrmädchen

stellt ein

Färberei Groch

Gem. Reinigung, Moritzstr. 10

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Bediende Personen

Gewerbliches Personal

Reichsbahndirektion Mainz sucht

technische Beamte und Angestellte

für Tiefbau, Vorkbau, Vermessungs- und

Kalkulationsdienst.

Eingestellt werden können Bewerber für

den oben genannten technischen Dienst (In-

genieurwesen) als auch für den technischen

Dienst (Kalkulationsdienst). Günstige Beförderungsmög-

lichkeiten, gute soziale Einrichtungen.

Auch bei Bewerbungen für den oben genannten

technischen Dienst ist bei guten Schul- und

Befähigungsnachweisen Berücksichtigung

nicht erforderlich.

Die Bewerbungen sind aus den unten

angegebenen Adressen zu erhalten.

Gelände für unter Stellung eines

Lebenslaufes, sowie der Schul- und Befähigungsnach-

weise an die Reichsbahndirektion

Mainz zu richten.

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahndirektion Mainz

Jung

müssen Sie sich fühlen, (Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie

schon leben und Sie leben können. Bei jeder

Schönheits- und Lebensgefühl, dann können Sie



## Kehraus im Wiesbadener Handball.

Aber Abstiegsfrage noch nicht entschieden.

Bezirksklasse:  
Post-SB. Wiesbaden — SB. Wiesbaden 1:4 (6:2).  
Tu. Hechtsheim — Tu. 1846 Kassel (o. K. für Hechtsheim).

Die Wiesbadener Bezirksklasse ist früh mit ihren Pflichtspielen fertig geworden. SB. Wiesbaden wird die Staffel 6 wieder im Aufstiegskampf vertreten. Diesmal hoffentlich erfolgreich. Er hat noch reichlich Zeit, seine Mannschaft sorgfältig vorzubereiten. Die Aufstiegsispiele beginnen erst am 27. März.

Kassel ist zu dem letzten Gang in Hechtsheim nicht angetreten. Den Hechtsheimern sind dadurch mühselos zwei Punkte zugesprochen, die sie vor die Post brachten, denn die konnte, wie zu erwarten war, ihr Konto nicht mehr erhöhen. Ob die Abstiegsfrage damit entschieden ist, bezweifeln wir. SB. 1919 Biedrich wird sich auf diese Weise nicht ausfallen lassen. Das Fachamt hat das Wort.

Das Endergebnis:

|                      |    |    |   |    |        |       |
|----------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| 1. SB. Wiesbaden     | 14 | 13 | — | 1  | 110:37 | 26:2  |
| 2. Kassel            | 14 | 11 | — | 3  | 98:59  | 22:6  |
| 3. Tu. 1846 Kassel   | 14 | 10 | — | 4  | 115:91 | 20:8  |
| 4. Tu. 1846 Kassel   | 14 | 6  | 1 | 7  | 63:65  | 13:15 |
| 5. Tu. Hechtsheim    | 14 | 4  | 1 | 9  | 63:85  | 9:19  |
| 6. Post Wiesbaden    | 14 | 4  | 1 | 10 | 77:96  | 8:20  |
| 7. SB. 1919 Biedrich | 14 | 3  | 1 | 10 | 58:89  | 7:21  |
| 8. Td. Wiesbaden     | 14 | 3  | 1 | 10 | 62:114 | 7:21  |

Hinten besser als vorne!

Das gilt sowohl für Sportvereine als auch viel mehr noch für die Post und erklärt zugleich, warum die Post zum ersten Male in den Pflichtspielen nicht über das Ehrenwort hinaus kam, und wie Sportvereine bloß eine Trefferzahl erreichte, mit der er sich bis dahin nur in seinem schwersten Gesicht, in Kassel, zu bestehen geben mußte. Die Schlusspiele waren ohne Titel, obwohl sie, fast häufiger noch als Titel, vor mannigfachen Prüfungen gestellt wurden. Sportvereine, die in der Berger II für den ausbleibenden G. Krämer, ganz anständig als rechter Käufer wirkte, arbeitete so sicher, daß Hauser mehr Ausfälle in die Feuerlinie unternehmen konnte als nötig waren, einmal sogar erfolgreich zum Schuß kam. Aber auch die Käufer und Verteidiger der Post bildeten eine geschlossene Abwehrfront, an der viele glatte Angriffe zerbrachen. Beide Sturmreihen erzielten im ersten Drittel, dem besten, wo das Feldspiel auf beachtlicher Höhe stand, Hoffnungen, die sich nicht erfüllten, da man hüben und drüben später wieder in die alten, schon oft gerügten Fehler verfiel; und die Post, die mit Schwung und Begeisterung losgelegt hatte, verlor vorzeitig die Luft. Halblinien machte Weber, der neue Solbat aus Halle, seine schlichte Figur; groß und hart, spielte er mit dem rechten Rückenhand Haupt und dessen Augen Strad II veränderten sich, zusammen, aber trotz überdurchschnittlicher Wurfkraft entfiel er sich nur schwer zum Torhüter. Sportvereine Angriff leitete Bohrmann von halblinien. Er hat in dem gerade überstandenen Lehrgang mancherlei gelernt, was er in die Tat umzusetzen vermag. Aber das von ihm eingeleitete Schlagwecheln führte nur einige Male zu bedeutenden Zügen der gesamten Reihe. Weir scheiterte es daran, daß insbesondere der Mittelstürmer Kern, der überhaupt geringe Einsatzfreudigkeit zeigte, auf seine Aufgaben nicht einging. Insofern gelang es auch oft die Verbindung zu dem an sich lebhaften rechten Flügel Kuffinski/Rach ab. Die vier Treffer entgingen den Einzelspielern. Rach, Hauser und Herzer (2) waren die

Schützen. In der vorletzten Minute gelang Haupt mit Strafwurf ein Gegenschuß. — Reizern 5:3.

Freundschaftsspiel:

Td. Wiesbaden — Sportfreunde Wiesbaden 12:1 (4:0).

Es ist doch ein großer Unterschied

zwischen dem letzten der Bezirksklasse und dem letzten der Kreisklasse. Diese bittere Erfahrung mußten die Sportfreunde selber machen. Für den in härtester Aufstellung angetretenen Tuxenbus war das nur ein Übungsspiel. Seine Hintermannschaft brauchte sich nicht sonderlich anzustrengen. Ein Tor durch Strafwurf, von Heinrich beim Stande 9:0, mehr geriet den Sportfreunden nicht. Daß sie nicht noch schwerer eingebracht sind, verdanken sie ihrem jungen Schlussspieler. Von den blauen Schützen war der Linksaußen Göbel mit vier Treffern am erfolgreichsten, dreimal schloß der Halbrechte Maier ein, je zweimal der Halblinke Schönmann und der Mittelläufer Gert, einmal der Mittelstürmer Pfeiffer. Schade, daß die Mannschaft der Bezirksklasse nicht erhalten bleibt. — Reizern 5:2.

Der Stand in den Gauen.

Nur drei Punktspiele wurden im Gau Süd west durchgeführt. Die Mannschaft des ehemaligen Meisters, MSB.

## Was sich sonst noch alles ereignete.

160 Gold-, 76 Silber- und 23 Eisen-Medaillen

wurden bei der Kraftfahrzeug-Winterprüfung in Altfenberg an Einzelfahrer vergeben. 29 Mannschaften erhielten den Preis des Führers des deutschen Kraftfahrersports mit goldenem Ehrenschild, 14 Mannschaften mit silbernen und 4 Mannschaften mit eisernem Schild. Der zweite Teil der Zweifachprüfung hatte am Samstag an Personennagen, Kraftfahrern und Lastwagen keine sonderlichen Schwierigkeiten gestellt.

Christ Cranz und Helmut Vantschke

erlangen bei den deutschen und Wehrmacht-Streitkräfte in Neustadt am Samstag die ersten Plätze der Abfahrtsläufe, die zum ersten Male als selbstständiger Meisterschaftswettbewerb durchgeführt wurden. Bei den Männern wurde Harro Cranz Zweiter, während Lisa Reich (Barrenfischer) bei den Frauen auf dem zweiten Platz einlief. Am Sonntag wurden Helmut Vantschke (Freiburger) und Christ Cranz (Freiburger) Sieger im Torlauf und errangen so auch die deutschen Meistertitel in der Kombination Abfahrts-Torlauf.

Bei den Reichs-Winterportampfen der SJ.

wurde am Samstag der Geländelauf in zwei Klassen entschieden. Überallend Hefen die in der Mittelgebirgsgruppe festenden Jungen des Gebiets Frankfurt mit 32:23 Minuten über die 6 km die Tagesstrecke bewältigten. In der Hochgebirgsgruppe siegte das Gebiet Hochland mit 34:20, und in der Flachlandgruppe behielt Bommern mit 44:08 die Oberhand. Das Beispiel im Eisboden werden Berlin und Frankfurt beitreten.

Entthront

wurde die Weltmeisterin im Eisfunktlaufen Cecilia Colledge (England) bei den Titelläufen in Stockholm.

3000 Meter zurücklegen mußten. Hier kam von den 17 Startenden Führer 4:80 in einer Zeit von 12:14 als erster am Ziel an. Mit seinen 61 Jahren gab Kiebel 1:50, der als Zweiter mit 12:19 einlief, einen trefflichen Beweis sportlicher Einsatzbereitschaft. Die nachfolgenden Fahrer werden bei der Gruppenmeisterschaft starten:

Klasse A: 1. Sieger, Sturm 22:50, Dehner 16:37; 2. 12:50 Kied 16:43; 3. 13:50 Grämer 16:47; 4. 5:3 13:50 Schäfer 16:50; 5. 5:3 13:50 Böhm 16:54; 6. 5:3 13:50 Bergquinner 17:03; 7. 21:7 Traute 17:04; 8. 2:80 Deusing 17:26; 9. 2:80 Heilmann 17:34; 10. 2:80 Reuper 17:37; 11. 13:50 Wagner 17:38; 12. 22:80 Gansch 17:39.

Klasse B: 1. 22:80 Schmidig 14:07; 2. 21:80 Werten 14:12; 3. 21:80 Marx 14:33; 4. 22:80 Saff 14:36; 5. 21:7 Wolf 14:45; 6. 21:80 Keder 15:08; 7. 21:80 Beh 15:09; 8. 3:80 Heibig 15:13.

Klasse C: 1. 4:80 Führer 12:14; 2. 1:80 Riedel 12:19; 3. 1:80 Birt 12:22; 4. 1:80 Maurer 12:25; 5. 4:80 Dinges 12:27.

## Braunhemden im Kampf.

Der Waldlauf der M.-Standard 80

am gestrigen Sonntag wurde auf der Strecke Lahnstraße in Richtung Volpertshausen und juristisch durchgeführt und nahm einen guten Verlauf. Die Wettkämpfer in den einzelnen Klassen waren durchweg hervorragend, so daß zu hoffen ist, daß die Käufer der Standard 80, die am 20. d. M. bei den Meisterschaften der Gruppe Kurpfalz in Neustadt an der Weinstraße starten, gut abgehen werden. In der Klasse A, in der Käufer bis zum Alter von 30 Jahren auf die 5000-Meter-Strecke geschickt wurden, starteten 33 Männer. Führer vom Sturm 22:80 lief mit 16:37 die beste Zeit vor Rod 12:50, der 16:45 für die Strecke benötigte. In der Klasse B (Alter bis 40 Jahre) bestanden 39 Käufer dem Starter. Die 6000-Meter-Strecke legte als bester Käufer dieser Klasse Schmidig 22:80 in 14:07 zurück. Mit 14:12 folgte Werten B. 2:80. Der Sport erhält, bewies die Beteiligung in der Klasse C, die für Käufer über 40 Jahre vorbehalten war, die eine Strecke von

## Handel und Industrie

Aus der rhein-mainischen Wirtschaft.

Wieder Dividende bei Kaiser Wein.

Der R. der Kaiser Wein-Bierbrauerei AG. Mainz, schlägt der AGB. am 24. d. M. die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung in Höhe von 3 % auf das A. von 3 Mill. RM. für 1932/33 vor. Das Betriebsergebnis habe sich durch eine Ausbesserung der Lage über Reichsdurchschnitt wesentlich verbessert infolge der guten Witterung im vergangenen Sommer sowie durch die auch im linksrheinischen Gebiete erfolgte Wirtschaftsbesserung.

Gestärkte Ertragskraft bei Volcanus u. Wittelkind.

Das Geschäftsjahr 1932 hat der Frankfurter Maschinenbau AG. vorm. Volcanus u. Wittelkind Frankfur a. M. auch gegenüber dem bereits günstigen Geschäftsjahr 1931 mit einer erhöhten Ausfüllung von 8 (6) % eine wesentliche Besserung gebracht. Insgesamt liegt eine beachtliche Umsatzsteigerung vor, die sich erfolgreich in einer erhöhten Ertragskraft und inneren Stärkung des Unternehmens auswirkt. Wie wir erfahren, gestaltet die Ertragssteigerung die Ausfüllung von mindestens der gleichen Dividende von 8 % des Vorjahres, die diesbezüglich zur Auszahlung gelangt, dazu tritt die bisherige Einzahlung von 2 %. Die Geschäftsentwicklung ist heute fast wieder in den Umfang hineingewachsen, der früher mit dem damaligen A. von 6,6 Mill. RM. zu bewältigen war. Vor einigen Jahren erfolgte eine Kapitalerhöhung durch Zusammenlegung von 5 zu 1, die sich naturgemäß angesichts des heutigen hohen Geschäftsumsatzes als reichlich erwiesen hat. Das Unternehmen arbeitet nach Abtragung aller Bankverbindlichkeiten heute wieder im wesentlichen mit eigenen Mitteln.

## Wirtschaftsteil

Von den heiligen Börsen.

Berlin, 7. Febr. (Z.N.) Tendenz: Aktien uneinheitlich, Renten kaum verändert. Der Wochenbeginn brachte im variablen Aktienverkehr, entgegen der vorläufig geäußerten Annahme, kaum noch nennenswerte Rückgänge, vielmehr war auf Teilgebieten sogar etwas Rückföhrung festzustellen. Die Auswärtigerabgaben scheinen angesichts des in den letzten Tagen der vorigen Woche ermäßigten Kursniveaus abgeköpft worden zu sein, während andererseits die billigeren Kurse zu Rückkäufen der Anlagebedürftigen anreizen. Der Geschäftsumsatz blieb allerdings wieder eng begrenzt, so daß die Ermittlung der Anfangsnoteierungen in vielen Fällen nur bei Mindestschlüssen, zum Teil sogar unter Zuhilfenahme von Kompensationen erfolgen konnten. Am Montagmorgen führte geringes Angebot in fast allen Werten zu Einbußen zwischen 1/2 % und 1/2 %. Braunkohlenwerte, die zur Hälfte getriggert waren, lagen eher etwas fester, vor allem Deutsche Erdöl mit plus 1 %, nachdem letzthin härtere Einbußen bei dem Papier eingetreten waren. Am heimischen Markt zogen Farben zunächst um 1/2 % und später nochmals im gleichen Ausmaß bis auf 100 %, Rüstern, in Reaktion auf den vorangegangenen Kursrückgang, um insgesamt 1 1/2 % an. Bei den Elektro- und Verlagswerten fielen namentlich Siemens und Schubert auf, die in der Nachwirkung des Abflusses 1/2 bzw. 3/4 % gewonnen. Lichtkraft zogen um 1 % an, während Altkumulatoren, die bei der herrschenden Marktlage fast einzigen Tageshörsen Schwankungen unterworfen sind, um 2 % rückgingen. Angeboten waren bei den Gummi- und Linoleumaktien Conti-Gummi (minus 1/2 %), bei den Kabel- und Drahtaktien Felten (minus 1/2 %), und bei den Textil-

Darmstadt, kommt immer mehr außer Tritt. Diesmal mußte der MSB. in Herrnsheim beide Punkte abgeben und hat damit bereits zwei Minuspunkte mehr, als Hahloß. Obwohl die Darmstädter Soldaten zur Pause noch mit 6:2 Toren in Front lagen und den Sieg höher zu haben schienen, konnten sie nach dem Wechsel dem Endpunkt der Herrnsheimer nicht handhaben und unterlagen 7:8. Der Gaumeister BFB. Schwanheim schlug in Frankfurt den MSB. klar 12:3 (5:1); die Frankfurter sind durch die Niederlage bereits fester dem Abstieg verfallen. Auch Germania Pfungstadt wird in der kommenden Spielzeit wohl in der unteren Klasse spielen müssen. Mit 6:11 (3:6) kamen die Germanen auf eigenem Platz gegen Bittoria Griesheim unter die Kader. Die Tabellenplätze: 1. MSB. Hahloß 22:4, MSB. Darmstadt 16:8, 3. Bittoria Griesheim 16:10.

Im Gau Baden gingen die Meisterschaftsspiele ohne den Meister SB. Waldhof vor sich. Die den Tabellenführer verfolgende Td. Ketsch liegt jetzt auf dem 2. Platz vor dem BFB. Mannheim.

Die Tabellenplätze: 1. SB. Waldhof 22:0, 2. Td. Ketsch 14:4, 3. BFB. Mannheim 14:6.

Württembergers Tabellenplätze: 1. Tu. Urach 22:4, 2. Tu. Altfenberg 16:8, 3. MSB. Juffenhäuser 15:9.

Im Gau Bayern ist der vorjährige Meister, 1. FA. Nürnberg, jetzt am Tabellenende angelangt.

Neue Titelträgerin wurde ihre Landesmeisterin Megan Taylor, während Cecilia Colledge und Hedy Sternj (USA.) die nächsten Plätze belegten. Die einzige deutsche Vertreterin, Lydia Veich, wurde Dritte.

Meister Schön geführt.

Die Dortmunder Meisterschaften waren am Sonntagmittag beim Kampf um das „Goldene Rad“ der Steher fast bis auf den letzten Schlag bestritten. Bereits im ersten der drei Steherläufe gab es leider einen Zwischenfall, bei dem Meister Schön der Leittrage war. Bei einem Radan-Rad-Kampf von Schön und Lohmann gerieten die beiden Schrittmacher Delige und Weinhold mit ihren Radfinnen aneinander. Delige wurde nach außen gedrängt und prallte gegen die Brüstung, wodurch der noch an der Rolle liegende Schön in hohem Bogen in die Zuhauer hinein geschleudert wurde. Schön wurde ins Krankenhaus gebracht, wo glücklicherweise nur Prellungen und eine Kieferverletzung festgestellt wurden. Am Samstag blieb Ketsch, der zweiten und dritten Lauf in großem Stil an sich gebunden hatte, Sieger mit 4 Punkten vor Lohmann mit 3, Lohmann und dem zum Schluss zurückgefallenen Stad mit je 2 Punkten. Bei den Amateuren setzte sich der deutsche Meister Hahloß durch.

Der Kampf um die Südwest-Meisterschaft im Geräturnen.

Der am Sonntag in Neustadt an der Weinstraße entschieden wurde, gestaltete sich zu einer ähnlich aufregenden Angelegenheit wie kürzlich die deutsche Vereinsmeisterschaft in Leipzig. Auch in Neustadt trennte der Sieger, Hingst (Frankfurt a. M.), nur ein zehntel Punkt vom zweiten, der Sieger (Hahloß). Auf den dritten Platz kam der Lohmannsche Reuther, Brajemann vom Td. Wiesbaden belegte mit 199:2 B. den 8. Platz. Beteiligt waren an der Meisterschaft, mit ganz wenigen Ausnahmen (Winter, Jellens), die besten Turner des Gau. Den Wettbewerb der Oberstufe gewann Führer (Neustadt) mit 221,6 Punkten vor Bitter (Oppan) 210:2.

Olympia-Sieger Ivar Ballangrud (Norwegen) wurde in Damos Weltmeister im Eisfunktlaufen vor Karl Bauleit (Österreich) und Mathiesen (Norwegen). Dieser landete als bester Deutscher auf dem 16. Platz.

Den „Großen Preis von St. Moritz“ für Zweierboots gewannen am Samstag die deutschen Meister Fischer/Zellecke mit einer Gesamtzeit von 5:34,5 vor den englischen Weltmeistern McCrop/Green.

Mit einem inoffiziellen Weltrekord wartete der Erfurter Schlauch beim Internationalen Schwimmfest in Rodum auf. Er schwamm die 100-Meter-Runden in 1:01:2 Minuten. Eine zweite inoffizielle Weltbestleistung erzielte Odrdorf (Magdeburg), der 100-Meter-Brust in 1:02:4 zurücklegte.

## Landwirtschaft Banken und Börsen

papieren Bremer Woll- und Seide (ebenfalls je minus 1/2 %). Andererseits bestand etwas Aufregung für Daimler (plus 1/2 %). Am nachbesserten Rentenmarkt wurden Reichsbankaktien 5 Pf. höher mit 130:20, die Gemeindefondsaktien ansehnlich mit unverändert 95:20 festgelegt. Für Zinsvergütungscheine nannte man einen Kurs von 97:5 nach 97:5. Tagesgeld 2 1/2 bis 2 3/4 %. Pfund 12:42, Dollar 2:47, Franken 8:14.

Frankfurt a. M., 7. Febr. (Drahtmeldung.) Tendenz: Uneinheitlich. Die Börse begann die neue Woche zwar mit sehr stillen Geschäft, hatte aber gegenüber den vorläufigen Annahmen eine widerstandsfähige Haltung. Am Montagmorgen überwiegen sogar auf kleine Käufe, die vornehmlich vom Berliner Platz ausgingen, leichte Erhöhungen. Liquidationsverläufe, die in den letzten Tagen die Kursbildung stark beeinflusst hatten, lagen kaum vor. Nur am Elektromarkt erfolgten aus Absätzen, wozu besonders Geflügel, beinaht wurden, mit 142:1 (144). Somit überwiegen hier Rückgänge bis 1/2 %, nur WEG. auf die guten Abföhrer voll behauptet mit 117:4. Von Montanwerten waren Rubens nach der letzten Erhöhung am Wochenanfang wieder um 1/2 % gedrückt auf 121:4, während sonst mächtige Besserungen bis 1/2 % eintraten. Farben nach unverändertem Beginn leicht erhöht auf 160:4 (159:4). Für Maschinen- und Motorenwerte hielt das Interesse an; Moers 1 1/2 %, Daimler 1 1/2 % höher. Schneider lagen nach Reichsbank mit 209 (210). Am Rentenmarkt war das Geschäft ruhig, die Kurse größtenteils unverändert. So Reichsbankaktien, Kommunalanleihe und 4 Kige Rentenbankanleihe. Der Wandriemmarkt hatte infolge des Materialmangels weiterhin nur beschränkte Geschäftstätigkeit bei unveränderten Kursen. Sonst lagen festverzinsliche Werte kaum verändert, Tagesgeld 2 1/2 %.



(Fortsetzung folgt.)